



Mittelalter	<p>Zeitraum der Geschichte zwischen dem 5. Jh. n. Chr. (476 n. Chr. Untergang Westroms) bis ca. 1500 (1492 n. Chr. Entdeckung Amerikas)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ (Frühmittelalter: 5. Jh. – 11. Jh.)➤ (Hochmittelalter: 11. Jh. – Mitte 13. Jh.)➤ (Spätmittelalter: 13. Jh. – Ende 15. Jh.)
Karl der Große	<ul style="list-style-type: none">➤ Geschlecht d. Karolinger, bedeutendster Herrscher d. Frankenreiches (Deutschland und Frankreich)➤ Kaiserkrönung: 800 n. Chr. → gilt als „Erneuerer d. weströmischen Kaisertums
Lehnswesen	<ul style="list-style-type: none">➤ Rechts- und Gesellschaftsordnung in West- und Mitteleuropa im Mittelalter (MA)➤ Lehnsherr (König als oberster Lehnsherr) vergibt Land an Lehnsman (Vasall). Dieser verspricht ihm dafür Treue und Dienste (Militär)➤ Lehnseid: gegenseitiges Versprechen von Lehnsherr und Vasall
Abt	<ul style="list-style-type: none">➤ Vorsteher eines Mönchsklosters (Männer)
Äbtissin	<ul style="list-style-type: none">➤ Vorsteherin eines Nonnenklosters (Frauen)
Deutsches Reich	<ul style="list-style-type: none">➤ (911 – 1806) bezeichnet den östlichen Teil d. Frankenreiches Karls d. Großen➤ seit 11. Jh.: Heiliges Römisches Reich (deutscher König gleichzeitig Kaiser und damit Schutzherr d. Papstes in Rom nach röm. Tradition)➤ erster Kaiser: Otto I.
Insignien	<ul style="list-style-type: none">➤ Kennzeichen d. Königsherrschaft (Krone, Reichsapfel)
Investitur	<ul style="list-style-type: none">➤ Einsetzung von geistlichen Würdenträgern (Bischöfe, Äbte) durch die Könige (Kaiser)<ul style="list-style-type: none">➔ Streit mit Papst um Recht dieser Einsetzung (=Investiturstreit)➔ Heinrich IV. von Papst gebannt (aus Kirche ausgeschlossen, damit Verlust der weltlichen Macht als König)➔ 1076: Bußgang Heinrichs IV. zum Papst nach Canossa und Bannlösung
Konkordat	<ul style="list-style-type: none">➤ Vertrag zwischen katholischer Kirche und einem Herrscher (Staat)<ul style="list-style-type: none">➔ Wormser Konkordat (1122): Beilegung d. Investiturstreits

Territorialstaat	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch die Auseinandersetzung zwischen Kaiser (= deutscher König) und Papst wurden die Fürsten im Deutschen Reich immer mächtiger. ➤ Es begann die Entwicklung der Territorialstaaten auf dem Gebiet des Deutschen Reichs (z.B. Bayern, Sachsen), da der Einfluss des Königs auf die Fürsten stetig abnahm. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Landesherr (Fürst) übernahm in dem von ihm regierten Gebiet königliche Rechte (Münzrecht, ...)
Friedrich II.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sohn Friedrichs I. (Barbarossa aus dem Geschlecht der Staufer) ➤ letzter großer deutscher Kaiser d. Mittelalters ➤ Versuchte die Königsmacht im Deutschen Reich zu stärken, musste den deutschen Fürsten schließlich aber doch erhebliche Zugeständnisse machen ➔ Entwicklung zu Territorialstaaten
Kurfürsten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die seit dem 13. Jh. an der Königswahl (Kur) beteiligten Reichsfürsten (4 weltliche + 3 geistliche Fürsten) ➤ Vorher hatten alle Reichsfürsten das Wahlrecht
Ständeordnung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ während des Mittelalters geltende, auf den Glauben gestützte Rangeinteilung der Gesellschaft in <ol style="list-style-type: none"> 1. Stand: Adel (alle Adligen einschließlich des Königs) 2. Stand: Klerus (Geistlichkeit) 3. Stand: Bauern, Handwerker
Rittertum	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bei den Germanen entstandene Schicht von berittenen Berufskriegern ➤ Blütezeit im Hochmittelalter ➤ Niedergang im Spätmittelalter mit Aufkommen der Landsknechtheere <ul style="list-style-type: none"> ➔ Raubrittertum
Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zentrum des Handwerks und Handels im Mittelalter ➤ anfangs hauptsächlich von Königen (Reichsstädte), später auch von Landesherrn gegründet ➤ meist mit bestimmten Privilegien (Vorrechten) ausgestattet (eigene Verwaltung, nur in der Stadt geltende Gesetze: „Stadtluft macht frei.“)
Hanse	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einer der wichtigsten Städtebünde zum Schutz der Interessen der Kaufleute der Hansestädte (Lübeck, Hamburg, ...) im Nord- und Ostseeraum (12. – 14. Jh.)
Zunft	<ul style="list-style-type: none"> ➤ (seit dem 11. Jh. vorhandene) Vereinigung von Handwerkern einer Berufsgruppe (Metzgerzunft, ...) ➤ Bestimmung der Anzahl d. Handwerker in einer Stadt, der Preise, ...

- Romanik
- Baustil im Frühmittelalter :
 - wuchtige Bauweise nach römischem Vorbild (Basilika)
 - dicke Wände, niedrige Türme, festungsartiger Bau, kleine Fenster (Dom zu Speyer)
- Gotik
- („barbarisch“) Baustil, der von Frankreich aus die Romanik ablöste
 - schlanke Pfeiler, hohe Türme und Gewölbe (stabilisiert durch Strebebogen und –pfeiler), große farbige Glasfenster (Kathedrale von Reims in Frankreich)
- Kreuzzüge
- die von den europäischen Christen geführten Feldzüge (1096: 1. Kreuzzug von insgesamt 7) gegen die islamische Besetzung der Heiligen Stätten (z.B. Grabeskirche Christi in Jerusalem)
 - Beteiligung vieler europäischer Adelige und Könige
 - Aufkommen von Ritterorden (Malteser, Deutscher Orden)
 - ➔ Entstehung von „Kreuzfahrerstaaten“, die aber nicht lange bestanden
- Ostsiedlung
- von örtlichen Fürsten geförderte Besiedlung von östlichen Gebieten (späteres Preußen, Pommern, Schlesien) durch deutsche Bauern
 - ➔ Kultivierung (landwirtschaftliche Erschließung) unbewohnter Gebiete ➔ Abgaben für Fürsten
 - Deutscher Orden (ritterlicher Kampforden) wird mit Besiedlung d. späteren Preußens beauftragt ➔ eigener, straff organisierter Ordensstaat
- Neuzeit
- Zeitraum der Geschichte ab ca. 1500
- Renaissance
- („Wiedergeburt“): Epoche (Zeitraum: Mitte 14. – Mitte 16. Jh.) mit Ausgang in Italien:
 - Wiederentdeckung des klassischen Altertums (Antike) in Kunst, (Michelangelo), Wissenschaft (Leonardo da Vinci) und Architektur
- Humanismus
- („das Menschliche“): geistige Bewegung zur Zeit d. Renaissance
 - Bildung und Wissen als höchstes Gut d. Menschen
 - ➔ Förderung von Schulen, Universitäten, Wissenschaften
- heliocentrisches Weltbild
- Sonne im Mittelpunkt, Erde kreist um die Sonne
 - nachgewiesen durch Kopernikus, vertreten durch Galilei
- Buchdruck
- massenweise Herstellung von Büchern mit Hilfe von beweglichen Bleiletttern (Buchstaben), erfunden von Gutenberg 1440
- Entdeckungsfahrten
- Magellan (erste Weltumseglung) und Kolumbus (Entdeckung Amerikas 1492)
 - ➔ Eroberung und Errichtung von Kolonien (abhängige Gebiete) in Amerika zur wirtschaftlichen Ausbeutung
 - ➔ Kolonialmächte: Portugal, Spanien, (später England, Frankreich)
 - ➔ „Europäisierung der Welt“

- Habsburger
- bedeutendste Dynastie (Herrschergeschlecht) im Deutschen Reich
 - Kaiser von (1452 – 1806), bedeutendster Kaiser: Karl V.
 - Erblande: Österreich, Steiermark, ...
- Reformation
- von Martin Luther begründete kirchliche Reformbewegung, die zur Spaltung der römischen Kirche in katholische und evangelische Kirche führte
- 95 Thesen
- schriftliche Kritik an kirchlichen Missständen (vor allem dem Ablasshandel = Sündenvergebung gegen Geld), die Luther 1517 veröffentlichte → Auslöser der Reformation
- Augsburger Religionsfrieden
- 1555: Anerkennung der evangelisch-lutherischen Konfession (= Glaubensbekenntnis) als gleichberechtigt
→ Ende d. Reformation: 2 Konfessionen: katholisch und evangelisch
- Dreißigjähriger Krieg
- von 1618-1648: ursprünglich europäischer Religionskonflikt, später reiner Machtkampf zwischen Kaiser (Ferdinand II., katholisch) und evangelischen Fürsten um Vormacht im Deutschen Reich
 - Beteiligung anderer Mächte: Frankreich und Schweden aus Machtinteressen
 - Hauptleidtragende: Zivilbevölkerung (40% Verluste), große Zerstörungen
- Westfälischer Frieden
- 1648: Friedensschluss nach dem Dreißigjährigen Krieg
→ Aufspaltung d. Deutschen Reichs in ca. 300 Einzelstaaten